

@lptraum: Weitere Strompreis-Belastung für Hartz IV Empfänger !

Bei mindestens ca. 600.000 Leuten wurde 2011 schon der Strom abgestellt.

Wie lange ist der Strom bei mir noch an ?

Wieder mal eine Stromerhöhung.

Heute habe ich meine Stromabrechnung bekommen; 1.600 kW verbraucht ca. 440 €. Gleichzeitig wurde mein Abschlag von 38 € auf 42 € erhöht. Ich selber hatte bereits monatlich freiwillig 40 € Strom bezahlt. Gott sei Dank. Sonst hätte ich heute eine Nachzahlung zu leisten. In der Sendung Beckmann vom 18.10.2012 behauptete Bundesumweltminister Peter Altmaier, für Hartz IV-Empfänger würde die Erhöhung nicht zutreffen, diese würde ja immer am Regelsatz angepasst, und Warmwasser würde ja über die Mietkosten finanziert. Altmaier hat dabei die Hartz IV-Empfänger so ins Licht gestellt, als brauchten diese sich keine Sorgen zu machen. Der Sozialstaat zahle das ja alles - und das macht wiederum den Eindruck bei der Bevölkerung, die Arbeitenden müssen allein diese Kosten tragen, die die Nichtarbeitenden bekommen jede Erhöhung vom Staat bezahlt. Die Realität: im Regelsatz, derzeit 374 €, enthält Kosten für Strom von nur 26,87 €. Mein Stromverbrauch: ich koche die Woche nur zwei bis dreimal, wasche einmal die Woche meine Wäsche, habe am Tag in der Regel 4 Stunden den Fernseher an, ca. 2 Stunden meinen Computer. Mittlerweile habe ich überall Energiesparlampen, die im Durchschnitt pro Stück 4 Euro gekostet haben, Gesamtanschaffungskosten 36 €. Da stellt sich mir die Frage, was und wann spart man da wenn man sich Energiesparlampen kauft ?



Hartz IV - Leben ohne Kühlschrank

Der Spareffekt tritt wahrscheinlich erst in drei Jahren auf, dann sind die Energiesparlampen aber wieder kaputt. Man verbraucht ein bisschen weniger Strom, hat aber die Mehrkosten für die teureren Leuchtkörper. Altmaier macht auch den Vorschlag, die Gefriertruhe doch abzutauen, um Energie zu sparen. Er glaubt, mit mehr Kontrolleuren, die zu Hartz-IV Empfängern ins Hause gehen sollen um z.B. Energiesparpläne durchzusetzen, sei die Sache zu erledigen. Wer sollen denn diese Energiespar-Kontrolleure sein ?

Uausgebildete 1-€-Jobber die „beraten“, dabei lediglich vorschlagen, dass man sich doch Energiesparlampen kaufen solle, auch den alten Kühlschrank, der zu viel Energie verbraucht, durch einen neuen ersetzen möge ? Vielleicht auch noch vorschlagen, weniger TV zu sehen, stattdessen ein Buch zu lesen, das bitte aber nicht abends, da man sonst ja das Licht anmachen muss

? In einer anderen Sendung hat der Herr CDU-Bundesumweltminister frech behauptet, dass Hartz-IV Empfänger ja sowieso zuhause schon die neuesten Geräte, wie Spielekonsole, Super-Handy, Flachbildschirm und Computer hätten. Auch das ist wieder eine Unterstellung das Hartz IV-Empfänger so viel Geld haben, um sich die neuesten Elektrogeräte anschaffen zu können. Das ist aber leider nicht zutreffend, glatt erlogen. Ich persönlich habe täglich Angst, dass meine zehn Jahre alte Waschmaschine eines Tages den Geist aufgibt, mein Kühlschrank plötzlich nicht mehr kühlt. Was mache ich dann ? Von diesem Hartz IV-Satz muss ich mindestens zwei Jahre für so ein Haushaltsgerät sparen. Soll ich den Stromspar-Effekt, wenn der Kühlschrank kaputt ist, positiv sehen, um die zwei Jahre auch Strom zu sparen bis ich mir den neuen Kühlschrank angespart habe ? Strom wird meiner Meinung und Erfahrung nach auch teurer, je mehr Strom gespart wird. Stellen wir uns vor, ab morgen sparen alle richtig Strom. Die Stadtwerke hätten weniger Einnahmen, weniger Umsatz, müssen den Strompreis erhöhen. Ebenso führte auch Wassersparen in großen Mengen dazu, dass z.B. die Rohranlagen nicht mehr ausreichend durchgespült würden und somit Mehrkosten für Reparaturen entstünden, die wiederum auf die Wasserkosten umgelegt werden.

Weiter auf Seite 7

wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

Mittwochs 15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S

Donnerstags 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56 - Königstraße 6

(Buslinien 100,128,134 - Königstraße)

@lptraum - 8 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@lptraum-Bastel- & Lesetipp im Dezember: Hartz IV-ÜberlebenshandbuchDas **KEAs**-Überlebenshandbuch jetzt in deutscher, türkischer und russischer Sprache

Seit einiger Zeit verteilt die Erwerbslosen-Initiative „**Die KEAs e.V. - Kölner Erwerbslose in Aktion**“ (**Kölner Erwerbslosen-Anzeiger**, **KEA-Radio**) das Überlebenshandbuch an Hartz IV-Bezieher.

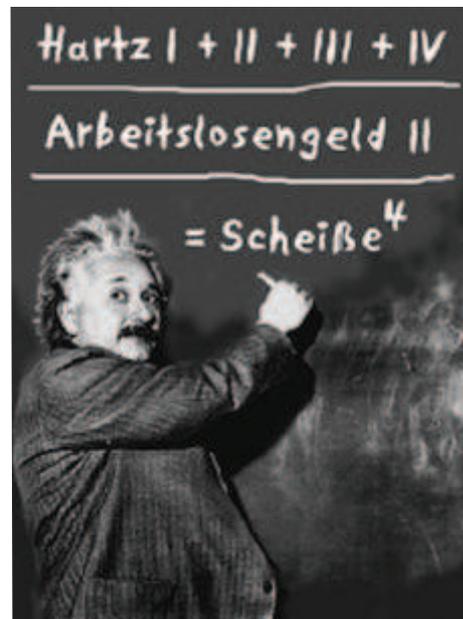
Das Handbuch, das mittlerweile in ganz Deutschland genutzt wird, enthält in kompakter und leicht verständlicher Form die wichtigsten Punkte die es zu beachten gilt, wenn man auf die Hilfe

des Jobcenters angewiesen ist. Weil auch Personen, die die deutsche Sprache weniger gut als ihre Muttersprache sprechen können, ebenfalls auf das Jobcenter angewiesen sein können, wurde das „**Überlebenshandbuch**“ nunmehr in türkischer und russischer Sprache übersetzt. Das Hartz IV-Handbuch ist kostenlos und kann mittels einer Druckvorlage am heimischen PC (sofern vorhanden) ausgedruckt werden. Die Übernahme der Inhalte ist ausdrücklich erwünscht, sollte jedoch unverändert geschehen. Es ist darüber hinaus erlaubt, die Angaben und Adressen lokaler Jobcenter/ARGen, Sozialgerichte sowie Beratungsstellen und Initiativen für die weitere Verteilung anzupassen.

Das **KEAs**-Überlebenshandbuch mit Druckvorlagen in [deutsch](#), [türkisch](#), [russisch](#) und [Faltanleitung](#).

*KEAs kommen niemals allein! Das „Wappentier“ ist der neuseeländische Berg-Papagei Kea, der zu den intelligentesten Vögeln der Erde gehört. Seine Strategie: Er tritt stets im Kollektiv auf und weiß sich Arbeit und Nahrung mit anderen solidarisch zu teilen. - Die **KEAs** bieten jeden Mittwoch von 11 bis*

14 Uhr eine Beratung für Erwerbslose im Naturfreundehaus Köln-Kalk, Kapellenstr. 9a an: www.die-keas.org (ErSt)
Siehe auch Seite 4

**@lbert 1stein im Dezember**

„Wenn die Menschen nur über das sprächen, was sie begreifen, dann würde es sehr still auf der Welt sein.“

Albert Einstein (1879-1955)**@lptraum-Regelbedarfsstufen: Neue Hartz IV-Regelsätze ab 1. Januar 2013**

Rüdiger Böker, bestellter Gutachter beim Bundesverfassungsgericht zur Regelsatzentscheidung vom 09.02.2010, hat an einem aktuellen Papier die Zusammensetzung der Regelsätze 2011/2012/2013 aufgedrösel.

Das Papier ist dann wichtig, wenn z.B. geprüft werden soll, in welcher Höhe Strom im Regelsatz enthalten ist, Fahrtkosten oder auch Ernährung und Hygiene. Auch spannend ist, darin zu sehen, wie viel zum Leben und zur Teilhabe die Politik Hartz IV-/SGB XII-Leistungsbeziehern zuerkennt.

Das Werk gibt es hier: <http://www.harald-thome.de/media/files/Boeker-Aufteilung-RB-11,12,13.pdf>

@lptraum

MITGLIED IM

DPVDeutscher
Presse
Verband**@lptraum**

Impressum :

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
+ + + Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457
[@lptraum-Redaktion \(Alp\)](mailto:@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptraum.org
@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.
Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.
Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Impressum :

@lptraum-GVH-Fahrpreise: üstra-Tickets ab Dezember 2012 wieder teurer...

***** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen *****

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Grupenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Sorge-Café, Königstraße 6	donnerstags 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Weitere Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte**Zentrale Beratungsstelle**

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,

Essenausg. Clementkirche
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-42

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Männerwohnheim Büttnerstraße

Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Werkheim - Kaffeestube

Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0511 / 35856-0

Treffpunkt Kötnerholzweg

Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr
Do.: Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 2110634

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr, Sa. U. So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Paul-Oehlkers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Medizinische Zahn-Versorgung bei akutem Bedarf:

Viele Menschen in Armutssituationen in der Stadt und der Region Hannover werden nicht oder nur schwer vom Gesundheitssystem erreicht. Dies trifft gerade auch auf die zahnmedizinische Behandlung zu, mit weitreichenden Folgen für die Gesundheit, das Selbstgefühl der Betroffenen und die gesellschaftlichen Folgekosten.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich als Teil der Armutbevölkerung auf Hannovers Straßen aufhalten. Viele dieser Personen sind schon seit Jahren auf der Straße. Häufig sind sie von der Regelversorgung des

**Das Zahnmobil - Hilfe mit Biss**

zahnärztlichen Gesundheitssystem faktisch ausgeschlossen. Das Zahnmobil, ausgestattet mit einer arbeitsfähigen zahnmedizinischen Einrichtung mit Fahrer, ehrenamtlich tätigem Zahnarzt/-ärztin und Zahnarthelferin, fährt in Hannover und Umgebung regelmäßig Plätze an, die als Treffpunkte für Personen dieser Zielgruppe bekannt sind. Nähere Informationen gibt es bei der **zentralen Beratungsstelle des Diakonischen Werkes in der Hagenstr. 36 in 30161 Hannover. Tel. 0511 / 990 40 32.**

Flyer zum Zahnmobil liegen auch bei den oben genannten Hilfseinrichtungen aus. (Alp)

@lptraum-Kurzkrimis zwischen Ems und Elbe: MORDLANDSCHAFTEN

NIEDERTRACHT IN NIEDERSACHSEN - Cornelia Kuhnert & Richard Birkefeld (Hg.)

Bitterböse Schweinereien im Schlachthaus der Republik. 25 namhafte Krimiautoren fanden Tatorte zwischen Elbe und Weser, Heide und Harz, die nur einen Schluss zu lassen: Niedersachsen bietet nicht nur landschaftlich Abwechslungsreiches sondern auch herrlich Niederträchtiges! Hans-Jürgen Alberts, Richard Birkefeld, Michael Bresser, Bodo Dringenberg, Angela Eßer, Marcel Feige, Christane Franke, Nina George, Karola Hagemann, Henrike

Heiland, Thomas Kastura, Regine Kölpin, Ralf Kramp, Tatjana Kruse, Susanne Mischke, Christian Oehlschläger, Egbert Osterwald, Cosima Bella Quirini, Jobst Schlenstedt, Manfred C. Schmidt, Ilka Sokolowski, Ilka Stitz und Helge Thielking haben in Bastrup, Steinhude, Winsen/Luhe, Hannover, Springe, Uelzen, Celle, Echte, Göttingen, Seesen, an der Okertalsperre, auf der A 7, in Hameln, Auetal, Lüneburg, Fallingbostal, Wendland, Wolfenbüttel, Bad Pyrmont, Schneverdingen/Wilse-

der Berg, Wolfsburg, Damme und Goslar ihr blutiges Handwerk verrichtet.

(@lptraum stellte bereits einige der 25 Krimiautoren vor...) **Mordlandschaften. Niedertracht in Niedersachsen. Kurzkrimis zwischen Ems und Elbe,** Cornelia Kuhnert & Richard Birkefeld (Hg.), KBV-Verlag 03/2012, ISBN: 978-3-942446-24-2, Paperback, 260 Seiten, 9,90 € - Infos: www.kbv-verlag.de - **Wo lässt man Gräser über Gräber wachsen - im mörderischen Niedersachsen!** (ErSt)

@lptraum-Rekordjahr der Hartz IV-Sanktionen: Sanktionswut der Jobcenter Mehr als eine Million Leistungskürzungen in 2012 ?

Noch nie wurden so viele Sanktionen gegen Hartz IV-Bezieher verhängt wie in diesem Jahr. Bis Ende Juni zählte die Bundesagentur für Arbeit (BA) insgesamt 520.792 neu verhängte Sanktionen. Bei dieser regelrechten Sanktionswut der Jobcenter ist zu erwarten, dass 2012 mehr als eine Million Menschen von Leistungskürzungen betroffen sind. Schon bei kleinen „Vergehen“ wie ein vergessener Termin im Jobcenter oder der Nichteinwilligung einer Arbeitsgelegenheit (AGH) werden Bezieher von Hartz IV-Leistungen mit massiven Leistungskürzungen belegt. Nach offiziellen Angaben der Bundesagentur für Arbeit wurden bis Ende Juni bereits 520.792 neue Sanktionen gezählt. Allein im Monat Februar 2012 sprachen die Jobcenter 93931 Sanktionen gegen Arbeitslosengeld II-Bezieher aus. Werden die Zahlen auf das laufende Jahr hochgerechnet, so könnte in diesem Jahr die Million Grenze überschritten werden. Zum Vergleich: Im Jahre 2011



wurden rund 912.000 Leistungskürzungen verhängt.

In der Mainstream-Presse heißt es sinngemäß, die Jobcenter „greifen härter gegen Arbeitsverweigerer durch“. Am häufigsten wurden aber auch im ersten Halbjahr 2011 sogenannte Meldeversäumnisse in 352.233 Fällen bestraft. An zweiter Stelle rangieren Verstöße gegen aufgezwungene Eingliederungsvereinbarungen, wenn beispielsweise die Anzahl der „vereinbarten Bewerbungsanschreiben“ seitens des Leistungsbeziehers nicht erreicht

wurde (bislang 74.432). In 56.489 Fällen wurden Leistungskürzungen ausgesprochen, weil die Aufnahme einer Arbeit zum Beispiel bei einer Zeitarbeitsfirma mit Aussicht auf Hartz IV-Aufstockung oder ein Ein-Euro-Job ohne Aussicht auf Integrieren in den ersten Arbeitsmarkt abgelehnt wurde. Bereits in den Jahren 2010 und 2011 stieg die Sanktionsquote kontinuierlich an. Das liegt augenscheinlich nicht daran, dass immer mehr Leistungsberechtigte gegen die Auflagen verstoßen, sondern weil die Bundesagentur die Mitarbeiter in den Behörden dazu anhält, auch kleine Vergehen „konsequent“ zu bestrafen. Eine Einzelfallprüfung, warum ein Termin nicht eingehalten werden konnte, findet kaum noch statt. Stattdessen wird den Leidtragenden der sowieso schon geringe Regelsatz für drei Monate gesperrt. Nicht selten müssen die Betroffenen 100 Prozent Kürzungen hinnehmen und erhalten im besten Falle Lebensmittelgutscheine. - *Quelle: www.gegen-hartz.de (Alp)*

@lptraum-Jobcenter ? Wehr sich nicht wehrt lebt verkehrt ?

Der Berliner Hartz IV-Aktivist Ralph Boes will mit der Schaffung eines Präzedenzfalls gegen das System der Sanktionen in Hartz IV vorgehen. Er ist seit 1. Nov. im Hungerstreik getreten. Ziel der Aktion ist es, über eine Verfassungsbeschwerde in Karlsruhe die Sanktionen als verfassungswidrig zu entlarven und damit schlussendlich zu stoppen. Dafür hat sich Boes selbst in die Schusslinie des Jobcenters gestellt. Weil er sich den Weisungen des

Jobcenters widersetzt, wurde Boes nun mit einer 90-prozentigen Sanktion belegt. Das bedeutet, dass er nunmehr nur noch 37,40 statt 374,00 Euro monatlich zum Leben hat. „**Nachdem ich das System herausgefordert habe, werde ich nun scharf sanktioniert**“, schreibt Boes auf seiner Internetseite. Es ist allerdings so, dass die Sanktionierung bei Hartz IV noch weiter gesteigert werden kann. Denn eine Sanktion von 100 Prozent mit zusätz-

lichem Verlust von Krankenkasse und Wohnung sind ebenfalls noch möglich. **Für diesen uns alle betreffenden Kampf ist Unterstützung und Solidarität angesagt!**

Von @lptraum herzliche Grüße und viel Kraft für den langen Kampf!

Mehr dazu hier:

www.jungewelt.de/2012/11-10/041.php und www.buergerinitiative-grundeinkommen.de/aktuelles.htm

@lptraum-Tipps & News im Dezember 2012:

+++ Über 7,5 Jahre @lptraum 2005 - 2012 +++ Infos: www.alptraum.org +++

@lptraum wünscht allen Lesern frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

@lptraum-NAK-Armutsbericht 2012: „Die im Schatten sieht man nicht“

1. Schattenbericht der Nationalen Armutskonferenz, der in Zusammenarbeit mit der Berliner Straßenzeitung **strassenfeger** entstanden ist. Infos: www.strassenfeger.org
Download (PDF-Datei ca. 2.300 kBytes): www.alptraum.org/downloads/armut.pdf (Alp)

@lptraum-ALSO e.V.: Zum dritten Mal ist die „quer für alle“ im Netz!

Download unter: <http://www.also-zentrum.de/seiten/zeitung-quer/downloadbereich.php> (Alp)

@lptraum-Stöber-Sonntag: Dezember-Flohmarkt bei Faust in Linden

2. Dezember 2012 # Danach Winterpause, weiter geht es am 7. + 21. April 2013: www.faust.de
HannoverAktivPass bei Faust: Berechtigte erhalten gegen Vorlage ihres Ausweises im Faust-Büro 50 Prozent Ermäßigung auf alle Veranstaltungen (ausgenommen Partys und Fremdveranstaltungen) und können diverse Workshops und Bildungsangebote der Nutzervereine zum Spezial-Tarif besuchen.

@lptraum-Winterfahrplanwechsel: GVH & DB ab 9. Dezember 2012 teurer

Im ÖPNV steigen die **üstra**-Fahrpreise um rund 3,1 Prozent und die **DB**-Tickets um 2,8 Prozent...

@lptraum-Kunst: „Mitten im Leben sind wir ... auf dass wir klug werden“

MHH-Kunstaussstellung von JULIA HOENEN # (Ausstellung im [ka:punkt] Sept. 2011) bis zum 31. Dezember 2012 im Kunstforum e.V. der MHH-Frauenklinik (Gebäude K11) Medizinische Hochschule Hannover (üstra-Linie 4, Bus 123, 124, 127, 137 / Misburger Straße)
Die Kunstaussstellung ist während der üblichen Besuchszeiten frei zugänglich. - Der Eintritt ist frei.
Infos unter **MH-Hannover:** Aktuelles/Presse <http://www.mh-hannover.de/gyn-aktuelles.html> (ErSt)

@lptraum-Bundessozialgericht: Kein Prozess wegen 20 Cent ...

Ein Sozialgerichtsprozess, der nur um Hartz IV-Leistungen in Höhe von 20 Cent geführt wird, ist nicht zulässig. Auch wenn der Leistungsempfänger seinen Antrag damit begründet, durch die „Verletzung einer Rundungsregelung“ sei ihm ein Nachteil in dieser Höhe entstanden, rechtfertigt dies nicht die Inanspruchnahme gerichtlichen Rechtsschutzes. (Quelle: **DGB-einblick**)
Bundessozialgericht Kassel, Urteil vom 12. Juli 2012, AZ: B 14 AS 35/12/12 (Alp)

@lptraum-Deutsche Post: Portoerhöhung zum 1. Januar 2013 um 3 Cent

Erste Portoerhöhung für den Standardbrief seit 1997: Ab 1. Januar 2013 kostet er 58 statt 55 Cent. Erhältlich sind die neuen 58er-Marken ab 6.12.2012. - Die bisherigen 55er-Marken bleiben gültig und können für Standardbriefe (bis 20 Gramm) mit einer Marke im Wert von 3 Cent ergänzt werden. (Alp)

@lptraum-Regelbedarfsstufen: Neue Hartz IV-Regelsätze ab 1. Januar 2013

Laut der Verordnung zur Bestimmung des für die Fortschreibung der Regelbedarfsstufen nach § 28a des „Zwölften Buches Sozialgesetzbuch“ (SGB XII) steigen die Hartz IV-Regelsätze ab 1. Januar 2013:

Regelbedarfsstufe 1: 382 Euro = plus 8 Euro # Regelbedarfsstufe 2: 345 Euro = plus 8 Euro
Regelbedarfsstufe 3: 306 Euro = plus 7 Euro # Regelbedarfsstufe 4: 289 Euro = plus 2 Euro
Regelbedarfsstufe 5: 255 Euro = plus 4 Euro # Regelbedarfsstufe 6: 224 Euro = plus 5 Euro

**8 Jahre @lptraum 2005 - 2013 = kostenlose Hannoversche Zeitung**

Über 95 Print- & PDF-Ausgaben gegen Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
Mitglied im **DPV** [Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg] - Infos: www.dpv.org
Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
Spenden für Druck- & Kopierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4 [BLZ 201 100 22]
[Das **@lptraum-Team** ist nicht verantwortlich für die Seiteninhalte oben genannter externer Links.]

@lptraum-Regelbedarfsstufen: Neue Hartz IV-Regelsätze ab 1. Januar 2013

Laut des uns vorliegenden Entwurfs der „Verordnung zur Bestimmung des für die Fortschreibung der Regelbedarfsstufen nach § 28a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch“ (SGB XII) werden die Hartz IV-Regelleistungen ab dem 1. Januar 2013 wie folgt steigen:

Regelbedarfsstufe 1 (ALG II Eckregelsatz Alleinstehender): **382 €**
= plus acht €.

Regelbedarfsstufe 2 (Partner in einer Bedarfsgemeinschaft): **345 €**
= plus acht €.

Regelbedarfsstufe 3 (Volljährige 18 bis 24 jährige in einer Bedarfsgemeinschaft im Haushalt der Eltern oder ohne Zustimmung des SGB II-Trägers Ausgezogene): **306 €**
= plus sieben €.

Regelbedarfsstufe 4 (Kinder und Jugendliche zwischen 14- und 17 J. in einer Bedarfsgemeinschaft): **289 €**
= plus zwei €.

Regelbedarfsstufe 5 (Sozialgeld für Kinder von 6 bis 13 Jahren): **255 €**
= plus vier €.

Regelbedarfsstufe 6 (Sozialgeld für Kinder unter 6 Jahre): **224 €**
= plus fünf €.

Demnach steigen, wie ursprünglich unsererseits vermutet, nicht nur die Regelleistungen für Erwachsene, sondern auch die Hartz IV-Regelsätze für Kinder, wenn auch nicht im gleichen Maße, da noch immer die Bundes-

regierung davon ausgeht, dass Kindern nur ein prozentualer Anteil eines Erwachsenen zusteht. Da die nach § 28a SGB XII fortgeschriebenen Werte für die Regelbedarfsstufen 4 und 5 höher sind als diejenigen nach der Besitzschutzregelung des § 8 Absatz 2 RBEG, findet diese von uns ursprünglich angenommene Besitzschutzregelung ab dem Jahr 2013 keine Anwendung mehr. Damit erhöhen sich zum 1. Januar 2013 erstmals auch die nach dem Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz (RBEG) ermittelten Regelbedarfe für Jugendliche vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres in der Regelbedarfsstufe 4 und für Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres in der Regelbedarfsstufe 5.

Quelle: **HARTZ IV NEWS**

www.gegen-hartz.de

(Alp)

8 Jahre @lptraum 2005 - 2013: kostenlose Hannoversche Zeitung

Bildquelle: www.sozialticker.com

„Das @lptraum-Team wünscht allen Leserinnen & Lesern ein frohes Weihnachtsfest & guten Rutsch ins neue Jahr!“

@lptraum-GVH-Bilanz: SozialTicket MonatsCard muss endlich her

@lptraum-Fahrpreise: GVH-Tickets steigen ab 9. Dezember um rund 3,1 Prozent

Zum **GVH**-Winterfahrplanwechsel am 9. Dez. 2012 werden Busse & Bahnen im **Großraum-Verkehr Hannover** im Schnitt 3,1 Prozent teurer, das hat im Verkehrsausschuss der Region eine Mehrheit von **SPD** und **Grünen** Anfang Juli beschlossen. Kritik gab es von **CDU**, **FDP** und **Linken**. Fazit? Neu eingeführt wird ein TagesTicket für Kinder von sechs bis 14 Jahren. Es wird 2,60 € kosten und für alle drei Tarifzonen gelten. Das EinzelTicket für Kinder wird dann 1,30 € kosten, 10 Cent mehr als bisher. Anfang 2013 will die Regionsverwaltung ein Gutachten über die Neugestaltung der **GVH**-Zonen von Monatskarten vorlegen. Auch dort soll es künftig drei statt vier geben. (Alp)

@lptraum: Weitere Strompreis-Belastung für Hartz IV Empfänger ! Bei mindestens ca. 600.000 Leuten wurde 2011 schon der Strom abgestellt.

Wie lange ist der Strom bei mir noch an ?

Fortsetzung von Seite 1

Also drehen wir uns vor lauter Sparen die Energiepreise in die Höhe ?

Es wäre für die Zukunft und Gegenwart sinnvoller, nicht stets über Hartz-IV Empfänger zu meckern, sondern auch in Deutschland endlich einen Mindestlohn von z.B. zehn Euro einzuführen, ebenso benötigen wir eine Rente von mindestens 1.000 €, Verwaltungskosten einsparend, weil ohne ständige staatliche Kontrolle (BGE). Auch möchte ich gerne selbst entscheiden können, was ich für meine Miete ausbebe. Ein Jeder hat das Grundrecht, auch im Alter menschenwürdig zu leben, selbst wenn nicht immer Vollbeschäftigung gegeben war ?

Der Arbeitsmarkt bietet seit Jahrzehnten keine Vollbeschäftigung mehr. Somit findet man auch jahrelang keine Arbeit, und wird dafür abgestraft.

Dass viele im Alter von Mülleimer zu Mülleimer laufen müssen um Pfandflaschen zu suchen, um überhaupt noch überleben zu können, ist eine Schande für unser eigentlich reiches Land. Im Fernsehen wird man zugemüllt mit Bildern aus anderen Ländern, in denen die Kinder nichts zu essen haben, aber in unserem eigenen Land haben wir ebenso viele arme Kinder. Ohne Frühstück zur Schule ? Das ist in Deutschland immer häufiger zu beobachten. Das passiert nicht, weil die Eltern es nicht machen wollen sondern weil sie es gar nicht mehr bereitstellen können, weil z.B. der Regelsatz für Kinder das finanziell nicht mehr hergibt oder die Eltern durch Mehrfach-Jobbelastung nicht mehr dazu in der Lage sind.

In München macht die Uschi Glas Stiftung jeden Morgen Frühstück für sozial schwache Kinder für die Schule. Armut in Deutschland steigt auch durch immer höhere Energie- und Mietkosten. Hartz IV-Empfänger müssen abwägen, im Quartal zum Arzt und zehn Euro Praxisgebühr zu zahlen oder lieber zum Friseur. Man lebt von Monat zu Monat; immer mit dem Problem, komme ich überhaupt noch mit den Geld aus. Erleichternd wäre, auch die

Stromkosten als Wohnnebenkosten anzuerkennen, die Praxisgebühr abzuschaffen, wie früher möglich, eine Sonderbeantragung für Haushaltsgeräte wieder zuzulassen.

Mindestrente / Mindestregelsatz für eine Person von 1.000 € würde den Sozialstaat sicherlich große Summen an Sozialausgaben einsparen.

Die im Regelsatz enthaltenen Stromkosten von 26,87 € sind, wie viele der enthaltenen Posten, eigentlich verfassungswidrig. Sie entsprechen in keiner Weise den tatsächlichen Stromkosten, denn man rechnet für eine Person im Durchschnitt ein Verbrauch von 2.000 kWh, entsprechen Stromkosten von derzeit monatlich ca. 45 € bzw. 540 € im Jahr. Mein Vorschlag Strom zu sparen, nicht nur an Herrn Bundesminister Altmaier gerichtet, ist die Einrichtung von Vollzeit-Arbeitsplätzen mit 10 € die Stunde Mindestlohn. So könnte man seinen Strom auch selbst bezahlen. Spareffekt: wenn man arbeitet, muss man ja zuhause auch kein Strom verbrauchen, wenn man alleine wohnt.

Warum z.B. den Hausmeister im öffentlichen Einrichtungen nur mit 1-€-Job der Bundesagentur für Arbeit arm halten, wenn der Lohn für diese vollwertige Arbeit Hartz IV-frei ebenso von der staatlichen Gemeinschaft gezahlt werden müsste.

Verarmung und Gängelung, das ist die in Deutschland die von Gerhard Schröder eingeleitete **SPD**-Ungechtigkeitspolitik ? Sollen Hartz IV-Empfänger, zuhause und weil ohne Arbeitsplatz kein TV mehr sehen, den Kühlschrank in Winter abstellen, die wenigen Lebensmittel z.B. mit einer Aldi Tüte aus dem Fenster hängen, um diese durch die Winterkälte kühlen zu lassen ? (Problem: im Erdgeschoss) Soll man abends im Dunkeln essen ? Motto: beim Essen Stromsparen ?

Einer Frau mit zwei Kindern wurde laut einem Fernsehbericht des ZDF „Mona Lisa“ vier Wochen lang der Strom abgestellt. Vom Jobcenter kam dazu angeblich die Aussage: „**Kinder von neun und zehn Jahren brauchen**

nicht unbedingt warmes Wasser, daher sei der Antrag auf Übernahme der Stromkosten abzulehnen“.

Solch eine Aussage von Jobcenter Mitarbeitern sollte man zur Anzeige bringen. Das grenzt an Körperverletzung. **Im Grundgesetz heißt es: die Würde des Menschen ist unantastbar.** Vielleicht spukt in einigen Köpfen ein unausgeschriebener **Verfassungszusatz: „aber nicht für Hartz IV-Empfänger oder Rentner“.** Dann sollte man dieses ehrlicherweise auch in das Grundgesetz aufnehmen, vielleicht auch nur an das Grundgesetz halten.

Das Bundesverfassungsgericht hat die Regelsätze als nicht korrekt ermittelt gerügt - Die Regierung ändert nichts. Flaschen aus Mülltonnen sammeln, Essenreste in Mülltonnen suchen, kalt duschen - Die Würde des Menschen ist unantastbar, (scheinbar erst dann, wenn man ein gutes Einkommen hat).

Mein Aufruf an alle Hartz IV Empfänger, im nächsten Jahr 2013 gegen seinen Hartz IV-Bescheid Widerspruch einzulegen, den Mehrbedarf für die Zubereitung von Wasser durch Strom berechnen lassen. Dafür steht jeder Einzelperson auch heute schon von 8,60 € zu.

Auch sollte man eine Aktion starten indem man im Winter demonstrativ Einkaufstüten aus dem Fenster hängt um damit zu signalisieren, dass die Einkommen für die ungerechtfertigten Zuschläge für erneuerbare Energie nicht mehr ausreichen. Die Energiekostenerhöhung führt auch zu inflationären Tendenzen, so dass die Preise in den Supermärkten je Artikel wieder einmal durchschnittlich um 0,20 € steigen werden, bzw. schon gestiegen sind.

Die Stadtwerke Hannover (enercity) haben durchaus einen Etat angelegt, aus dem Betroffene Hilfe zur Abwendung von Energie-Abschaltung erhalten könnten, das geht aber nur durch eine aktive Beantragung, die durch das Jobcenter zu erfolgen hat. Merkwürdigerweise sind diese Mittel nicht ausgeschöpft, ein Sozialtarif politisch unerwünscht ? Dolf Mielenhausen

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Dezember- 2012

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 8, Ausgabe 12

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

1. Montag im Monat von 18.00-19.00 Uhr
Offene Flüstertüte für alle
Kundgebung in der Innenstadt, Kröpcke /
Georgstraße / Schiller-Denkmal

“Hartz IV geht uns alle an !”

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
„in der Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeithaus Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.
www.tthannover.de - Wir helfen uns gegenseitig !

Donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Treffpunkt: **Café-S, Königstraße 6**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

Info: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

@l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
Kto Nr. 249 437 818 4
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

@l p t r a u m-Termine im Dezember 2012:

Montag, 3. Dezember 2012, 18 bis 19 Uhr: 8 Jahre Hartz 4
Montagsdemo Hannover nur noch am ersten Montag im Monat
8 Jahre MoDemo Hannover: Schillerdenkmal [Georgstr./Nähe C&A]

Dienstag, 4. Dez. 2012, 17.30 bis 19.45 Uhr: AfterWork
Achtsamkeitstraining [Orga-Nr.: 310375] bildungswerk ver.di
ver.di-Höfe, „Rotation“, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Mittwoch, 5. Dez. 2012, 15.30 bis 17.30 Uhr: ver.di-Treff
Nicht nur für ver.di-Mitglieder = Offen für alle Erwerbslose...
Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover/Leine-Weser
ver.di-Höfe, „Rotation“, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Donnerstag, 6. Dez. 2012, Nikolaustag: „Ho - ho - ho!“
Der wahre Nikolaus ... wie jedes Jahr vor dem [ka:punkt]
Weihnachtsmärkte: Altstadt, Ernst-August-Platz, Lister Meile

Freitag, 7. Dez. 2012, 10 bis 18 Uhr: Freitags Eintritt frei
Fünf Treppen zum Dach Mine & Rose erzählen von Hannah Höch
Eine Ausstellung für Kinder [Museumsplatz bis 09. Dezember 2012]
Weißer Federn, schwarzes Fell - Infos: www.sprengel-museum.de
[Tiere in Darstellungen des 20. Jahrhunderts bis 10. Februar 2013]
Rudolf Jahn: Im Zeichen der Linie Ausstellung bis 10. Feb. 2013
Arne Schmitt: Wenn Gesinnung Form wird bis zum 03. März 2013
Friedrich Kunath: Sprengel-Preis für Bildende Kunst bis 03.03.2013
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

„Mitten im Leben ...“ - **MHH-Bilderausstellung** von Julia Hoenen
Kunstforum e.V., **MHH-Frauenklinik / K11** bis 31. Dezember 2012
[üstra-Linie 4/Misburger Str., MHH-Gebäude K11, der Eintritt ist frei]

Damals vor 25 Jahren, ... anno 8. Dez. 1987: INF-Vertrag
Ronald Reagan (USA) und Michail Gorbatschow (Sowjetunion) unter-
zeichnen in Washington den **INF-Vertrag** (Intermediate Range Nuclear
Forces) über den Abbau atomarer Mittelstreckenraketen...

Sonntag, 9. Dezember 2012: GVH-Winterfahrplanwechsel
Ab heute steigen im ÖPNV die üstra-Fahrtpreise um rd. 3,1 Prozent,
auch die Ticketpreise der Deutschen Bahn steigen um 2,8 Prozent.

10. Dez. 2012: „Internationaler Tag der Menschenrechte“

Mo., 17. Dez. 2012, 10 bis 17 Uhr: Fortbildungsseminar
Harald Thomé: **Sozialrechtliche Ansprüche Unter-25-Jähriger**
Infos unter: <http://www.harald-thome.de/intensivseminare.html>

Heiligabend, 24. Dez. 2012: „Hilfe, der Baum brennt...!“
Für einsame Menschen öffnen Heiligabend „Weihnachtsstuben“
in Hannover ihre Türen: www.diakonisches-werk-hannover.de

Silvester, 31. Dez. 2012: „Prost Neujahr & guten Rutsch!“
Nach dem „Hartz IV-Dinner for One“ gibt es ab 1. Januar 2013
neue Hartz IV-Regelbedarfsstufen. - Infos: www.gegen-hartz.de

Damals vor 8 Jahren, ... @l p t r a u m anno Januar 2005:
Als Gegenpol zum damaligen Erwerbslosenblatt HALZ erscheint vom
Redaktionsteam der Projektgruppe „Agenda 2010 kippen“ die erste
Ausgabe der kostenlosen Hannoverschen Zeitung gegen Sozialabbau...
@lbert 1stein & Doc M.Sommer gratulieren zu 8 Jahren Pressearbeit !

Donnerstag, 3. Januar 2013: „Bundesanstalt für @rbeit.“
Verkündung der aktuellen @rbeitslosenzahlen für Dezember 2012

+++ Termine im Dezember +++
+++ Termine im Dezember +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben